

Vogelsbergkreis

Ulrichstein

Kölzenhain

<u>Straße</u>	<u>Bautyp</u>	<u>KD-Name</u>
**Kölzenhain		
*Gesamtanlage Kölzenhain		
Bobenhäuser Straße 1	Schule	Ehem. Schule
Feldkrücker Straße 9	Backhaus	Backhaus
Petershainer Hof 2	Gehöft mit Backhaus	Petershainer Hof
Zum Petersberg 1	Fachwerkkirche, evangelisch	Ev. Kirche
Zum Petersberg 7	Fachwerkhaus	
Zum Petersberg 15	Einhof	
Zum Petersberg o. Nr.	Gefallenendenkmal	Friedhof: Gefallenendenkmal

( )

( )

**Kreis:** Vogelsbergkreis  
**Ort:** Ulrichstein  
**Ortsteil:** Kölzenhain  
**Straße:** \*\*Kölzenhain  
**KD-Name:**

Das kleine Dorf am Streitbach wird zuerst im 14. Jahrhundert als *Kolkizinhayn* und 1578 als *Kultzenhainn* erwähnt. Es war Teil des Gerichts Bobenhausen, mit dem es zur Landgrafschaft Hessen gehörte. 1578 soll das Dorf aus 7, 1592 aber schon aus 21 Häusern bestanden haben. Falls diese Zahlen zutreffen, mag der deutliche Bevölkerungsanstieg Ursache für den Bau der kleinen Kirche gewesen sein, die in das Kirchspiel Bobenhausen gehört.

( ) Die Gemarkung des 470 m über NN angesiedelten Dorfs umfasst einen Abschnitt des Streitbachtals, das im Osten steil zur über 550 m hoch gelegenen Basaltgruppe der Schleuningsteine ansteigt und im Westen das Quellgebiet des Seenbachs mit dem Petershainer Hof einbezieht.

1938 gelangte Kölzenhain aus dem aufgelösten Kreis Schotten zum Kreis Lauterbach. Es hatte damals - zusammen mit dem Petershainer Hof - 198 Einwohner. Seit 1971 ist das Dorf Teil der Stadt Ulrichstein und hatte 2007 177 Einwohner.

( )

**Kreis:** Vogelsbergkreis  
**Ort:** Ulrichstein  
**Ortsteil:** Kölzenhain  
**Straße:** \*Gesamtanlage Kölzenhain  
**KD-Name:**

Bobenhäuser Straße

1, 3, 5  
 2, 4

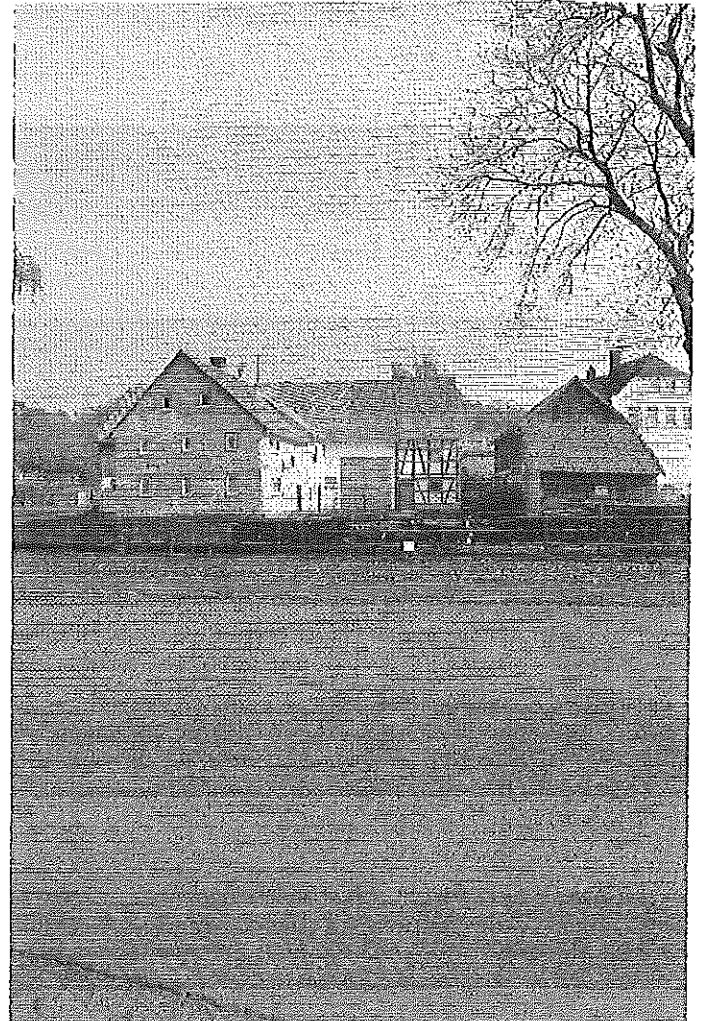
Feldkrücker Straße

7, 9, 11  
 2, 4, 6

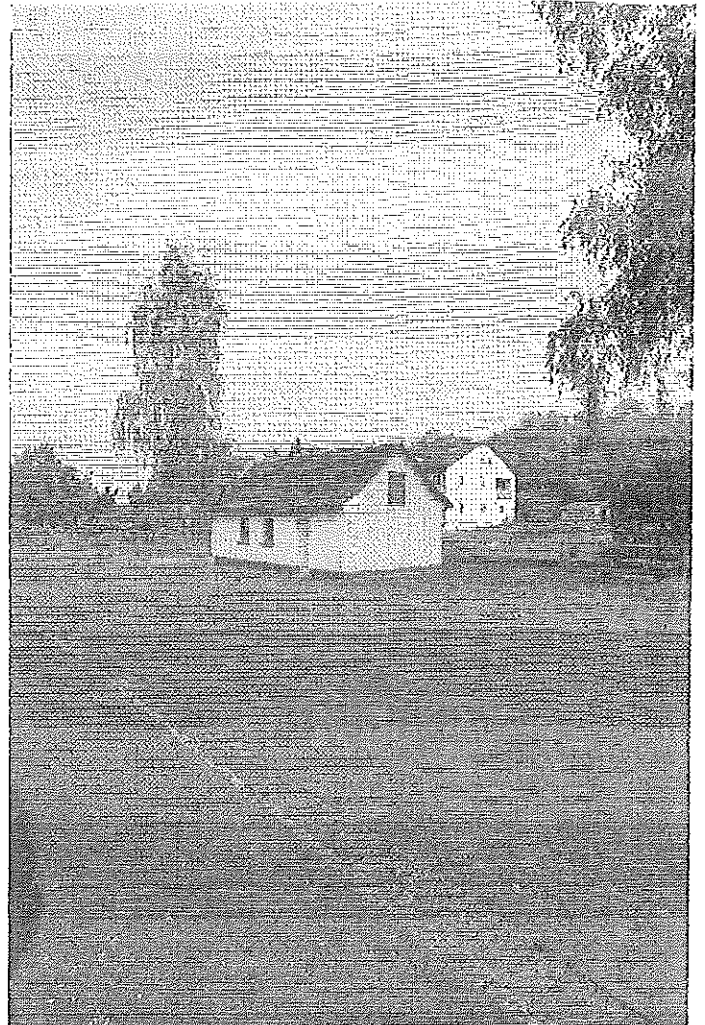
Zum Petersberg

1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19

( ) Die Gesamtanlage hat als Zentrum die auf einem angedeuteten Hügel seitlich des Streitbachs erbaute Kirche, der das ältere Schulhaus, ein verkleideter Fachwerkbau wohl des mittleren 19. Jahrhunderts, ganz unmittelbar gegenübersteht (Zum Petersberg 3). Unterhalb davon erhebt sich der schlichte Massivbau des früheren Gemeindehauses (Bobenhäuser Straße 2). Errichtet wurde er 1902. Um diese Baugruppe sind an den drei Ausfallstraßen Hofanlagen zumeist aus dem 19. Jahrhundert erhalten. Erwähnenswert sind darunter außer den ausgewiesenen Kulturdenkmälern: der große Winkelhof Bobenhäuser Straße 3; die Hofanlagen an der Feldkrücker Straße, insbesondere das Wohnhaus Nr. 2 und der Einhof Nr. 4 sowie Nr. 11 als ehemalige Mühle und auch die von der Straße Zum Petersberg zurückgesetzten Höfe. Mit der jüngeren Schule (Bobenhäuser Straße 1), dem Backhaus Feldkrücker Straße 9 und dem früheren Spritzenhaus Bobenhäuser Straße 5 (erbaut 1951, Verlust des Schlauchturms) ist so ein geordneter kleiner Dorfkern umgriffen. Gesamtanlage aus geschichtlichen Gründen. (g)



(GA) Bobenhäuser Straße 3\_DSC2920: nothing



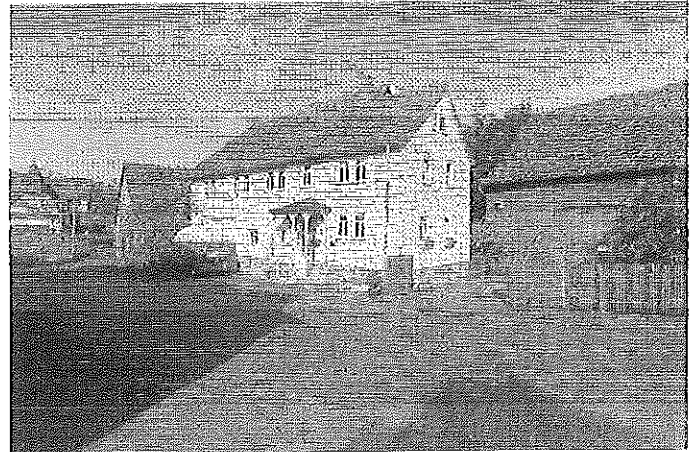
(GA) Bobenhäuser Straße 5\_DSC2921: nothing



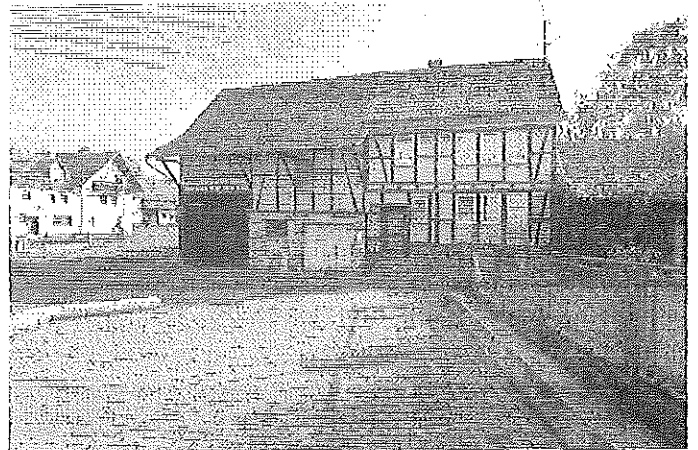
(GA) BobenhäuserStraße 1\_DSC2915: nothing



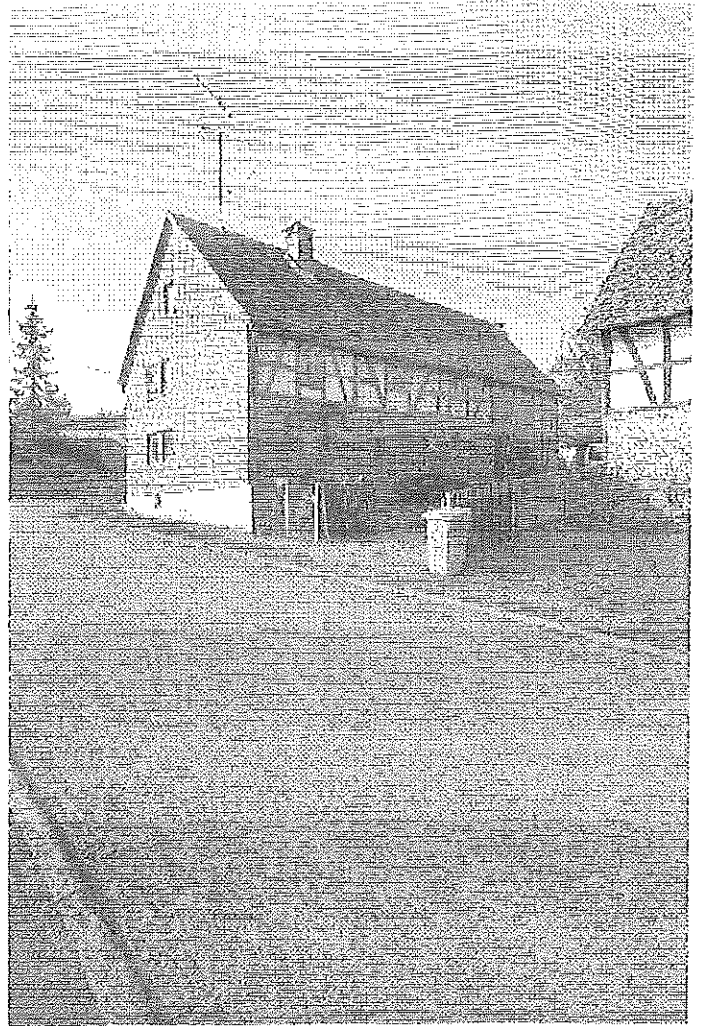
(GA) Bobenhäuser Straße nach Norden\_DSC2945: nothing



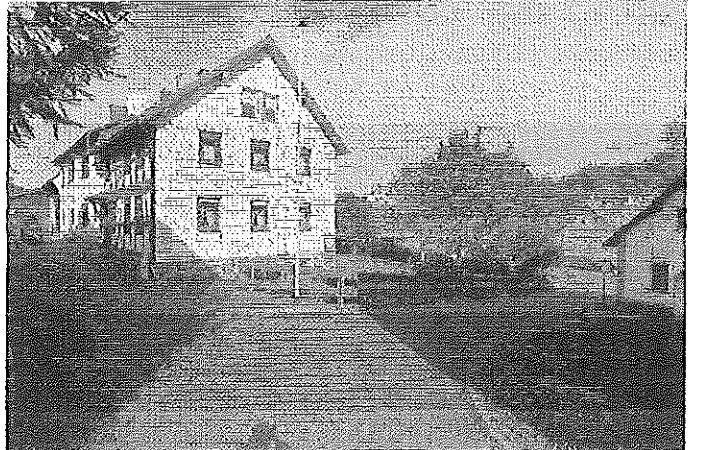
(GA) Feldkrücker Straße 04\_DSC2934: nothing



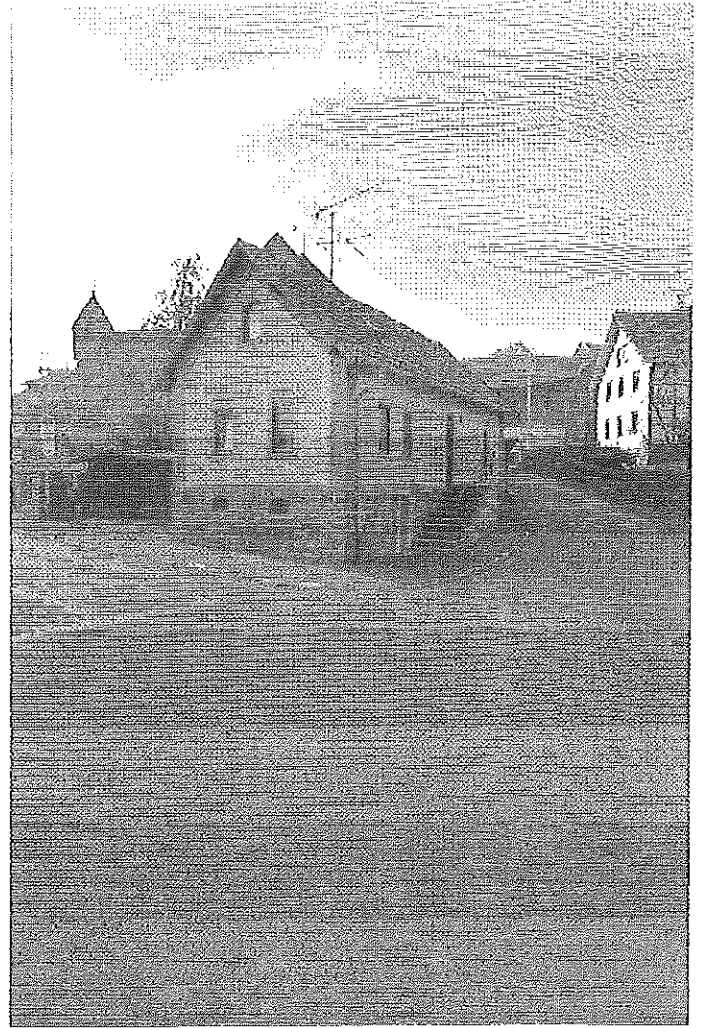
(GA) Feldkrücker Straße 11\_DSC2936: nothing



( )  
(GA) Zum Petersberg 17\_DSC2928: nothing



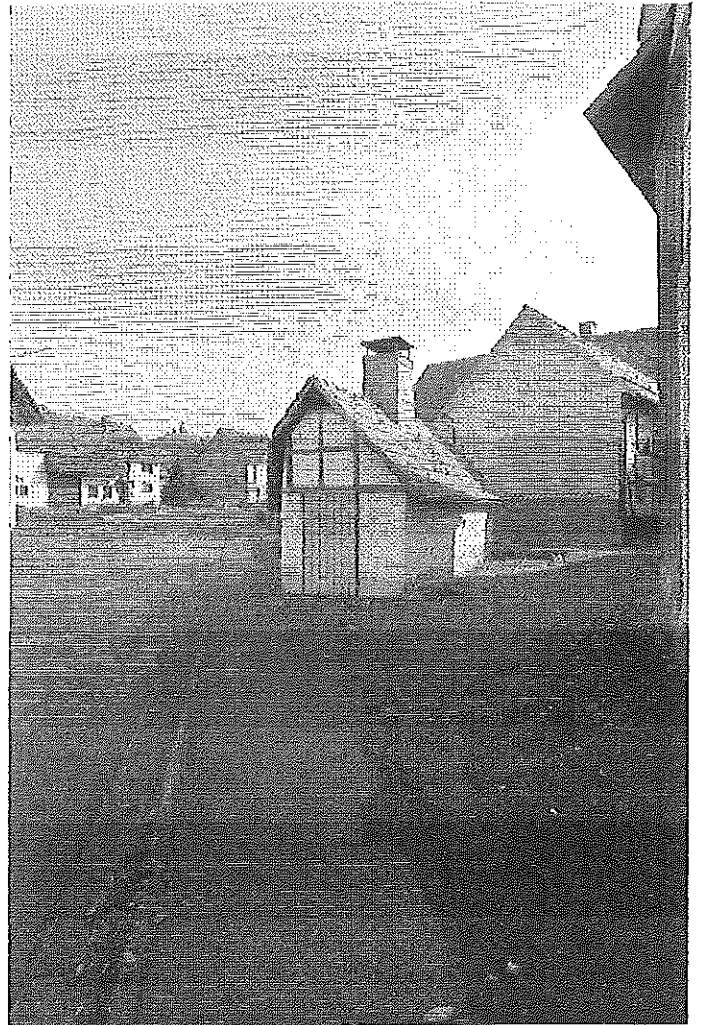
( )  
(GA) Zum Petersberg zur Bobenhäuser Straße\_DSC2923



(GA) Bobenhäuser Straße 2\_DSC2922: nothing

( )

( )



(GA) Feldkrücker Straße 09\_DSC2937: nothing

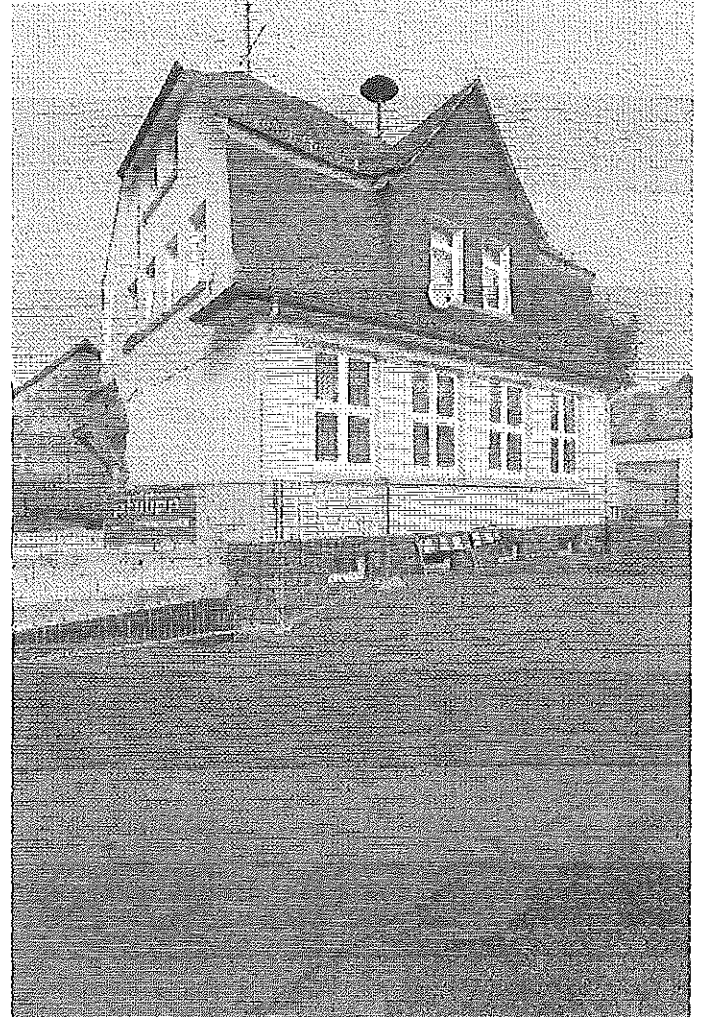
( )

( )



**Kreis:** Vogelsbergkreis  
**Ort:** Ulrichstein  
**Ortsteil:** Kölzenhain  
**Straße:** Bobenhäuser Straße 1  
**KD-Name:** Ehem. Schule  
**Flur:** 1  
**Flurstück:** 46

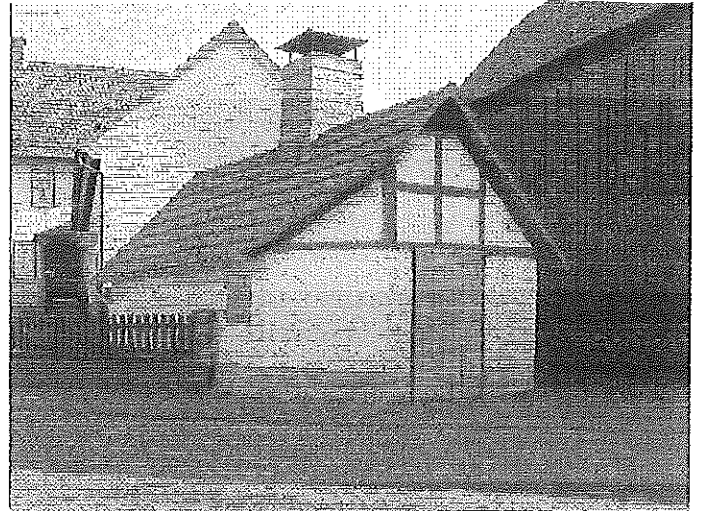
Aus dem Jahr 1912 stammender eingeschossiger Putzbau über Basaltsockel. Der Schulsaal ist zur Straße hin geöffnet durch vier hohe Rechteckfenster über gemeinsamer Sohlbank und getrennt durch breite Pilaster mit profilierten flachen Kapitellen. ebenso der Giebel des steilen, als Lehrerwohnung ausgebauten Krüppelwalm-Mansarddachs. Es hat zusätzlich zur Straße hin ein Zwerchhaus. Den ehemaligen Schuleingang schützt ein auf verzierten Bügen ruhendes Vordach, ähnlich gestaltet ist die Tür zur Lehrerwohnung. Zum vom Jugendstil beeinflussten Kulturdenkmal gehört die Schulhofeinfassung aus Basalthaustein. (g)



Bobenhäuser Straße 1\_DSC2913

**Kreis:** Vogelsbergkreis  
**Ort:** Ulrichstein  
**Ortsteil:** Kölzenhain  
**Straße:** Feldkrücker Straße 9  
**KD-Name:** Backhaus  
**Flur:** 1  
**Flurstück:** 90

Kleiner verputzter Massivbau mit Fachwerkgiebeln, erbaut unmittelbar am Streitbach im ausgehenden 19. oder frühen 20. Jahrhundert. Er ist wegen seiner ursprünglich bedeutenden Funktion im Gemeinschaftsleben des Dorfs Kulturdenkmal. (g)



Feldkrücker Straße 09\_P4250027

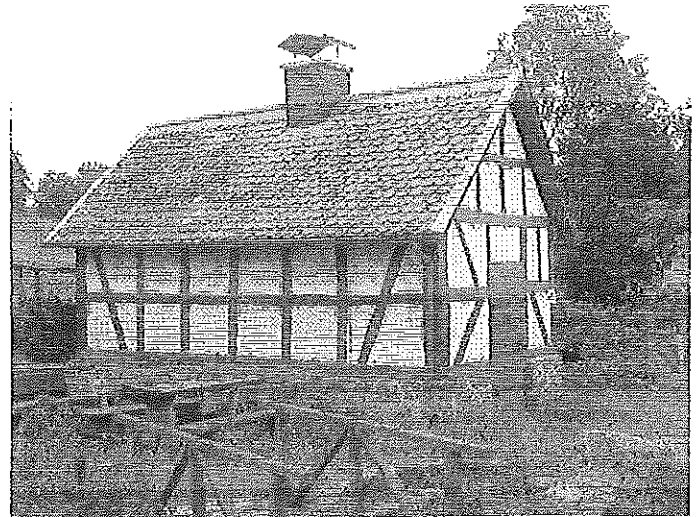
**Kreis:** Vogelsbergkreis  
**Ort:** Ulrichstein  
**Ortsteil:** Kölzenhain  
**Straße:** Petershainer Hof 2  
**KD-Name:** Petershainer Hof  
**Flur:** 6  
**Flurstück:** 10/1

Anderthalb Kilometer westlich von Kölzenhain liegen einsam am oberen Seenbach zwei Hofanlagen, die auf den Sitz einer adeligen Familie von Petershain zurückgehen sollen, der 1293 durch Landgraf Heinrich I. zerstört wurde. 1306 existierten Gefälle zu Pedirhayn; 1493 wird der Ort als wüst bezeichnet, in der Folgezeit ist die Stelle mit sechs Höfen besetzt worden, die bis auf die beiden bestehenden in der Mitte des 19. Jahrhunderts wieder aufgegeben wurden. Bemerkenswert ist, dass am Petershainer Hof bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts ein bedeutender Viehmarkt abgehalten worden ist.

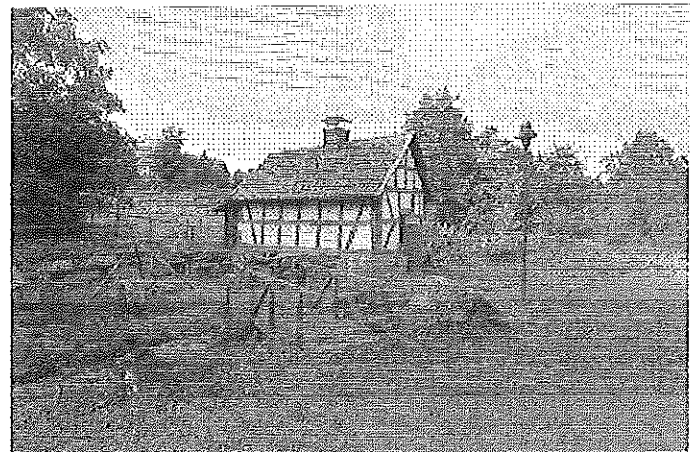
Die unter der Adresse Petershainer Hof 2 bestehende Anlage ist 1818 erbaut worden und diente ab 1853 als hessisches Forsthaus. Hauptgebäude ist das ehemalige Wohn-Stall-Haus in einem prächtigen klassizistischen Fachwerkgefüge mit profiliert ausgearbeiteter Geschosstrennung, Rundstäben an den Eckständern und ausführlicher Bauinschrift am Rähm des Erdgeschosses. Der ehemalige Stall, in der rechten Hauszone gelegen, ist massiv ersetzt worden. Zum Kulturdenkmal gehört das im Winkel zum Wohnhaus stehende, erneuerte Scheunengebäude sowie das ebenfalls als Fachwerkkonstruktion entstandene Backhaus etwas abseits am Bach. (g)

**Literatur:**

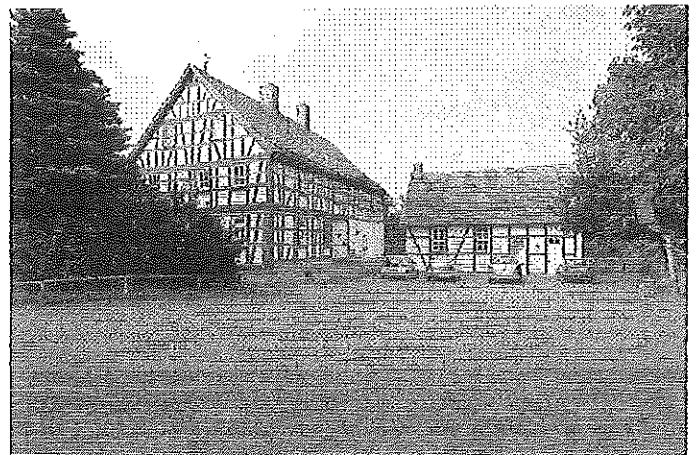
[1] Zimmermann, Hans Heinrich: Bobenhausen, S. 113. Ulrichstein-Bobenhausen (Selbstverlag), 1995



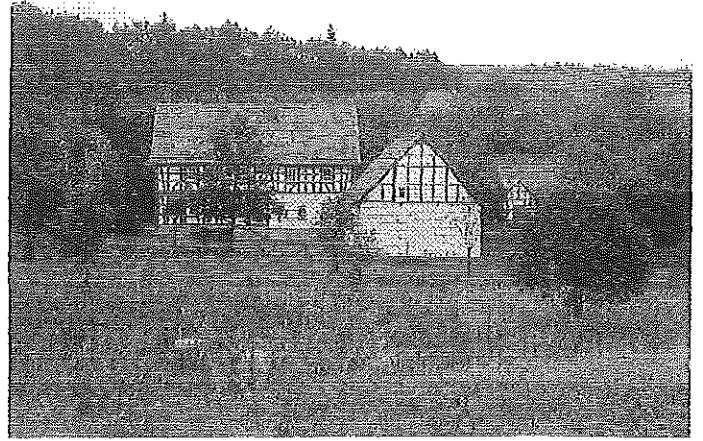
Petershainer Hof\_P73f0012: nothing



Petershainer Hof\_Backhaus\_DSC0586: nothing



Petershainer Hof\_DSC0589: nothing



Petershainer Hof\_P7310001

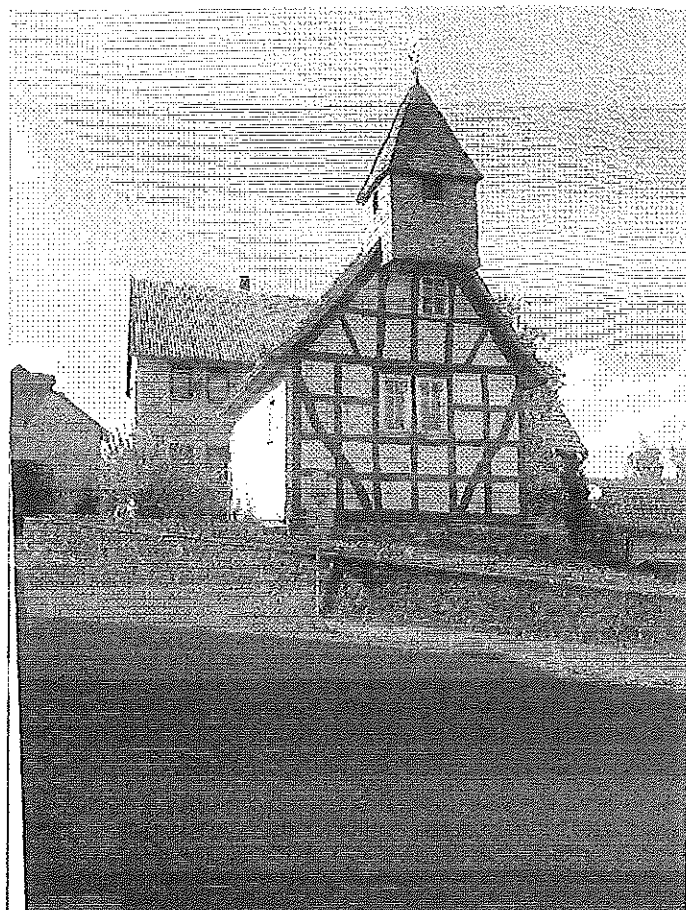
( )

( )

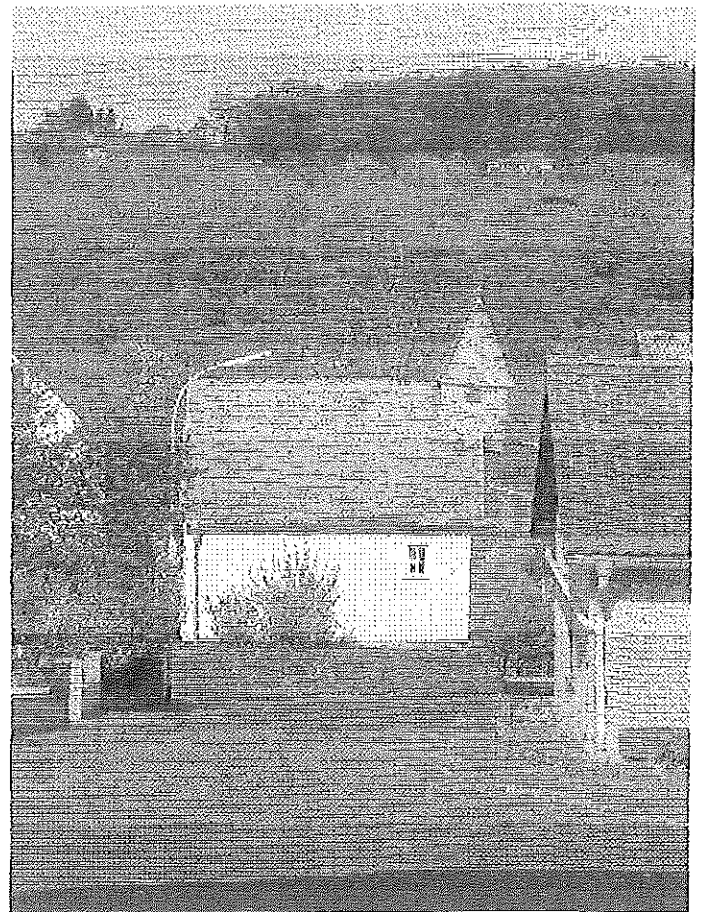
**Kreis:** Vogelsbergkreis  
**Ort:** Ulrichstein  
**Ortsteil:** Kölzenhain  
**Straße:** Zum Petersberg 1  
**KD-Name:** Ev. Kirche  
**Flur:** 1  
**Flurstück:** 1

Die Kirche ist ein kleiner rechteckiger, teilweise verschindelter Fachwerkbau, der nach Südosten ausgerichtet ist. Über dem Südostgiebel kragt erkerartig ein kubischer Glockenbau mit Zeltdach vor. Das einfache Fachwerkgefüge wird an den Eckständern durch lange gebogene Streben ausgesteift und ist dreifach verriegelt. Das Gotteshaus steht auf einer leichten Erhebung am Zusammentreffen der drei Hauptstraßen in der Mitte des Dorfs. Entstanden ist es wohl 1592, Veränderungen (kaum Vergrößerungen, wie allgemein angenommen wird) erfolgten 1858. Das flach gedeckte Innere hat einen Längsunterzug über kräftiger Rundstütze mit Sattelholz, eine Holzvergitterte Loge und an drei Seiten einfache schmale Emporen. Seitlich hinter dem Altar steht die durch kleine Pilaster gegliederte Kanzel über einer mit Beschlagwerk versehenen Stütze. Der Schalldeckel und die Stütze sind signiert von Peter Hoffmann und entstanden 1600.

Die Kölzenhainer Kirche ist - nach der in Michelbach - die älteste erhaltene der aus Fachwerk errichteten im Hohen Vogelsberg. Sie ist außerdem ein eindrucksvolles Beispiel für einen sehr bescheidenen, dennoch durch die Kanzel ambitioniert ausgestatteten Sakralbau, der in einem kleinen Dorf seinen zentralen Platz einnimmt. (g,s)



Zum Petersberg 01\_P4250003



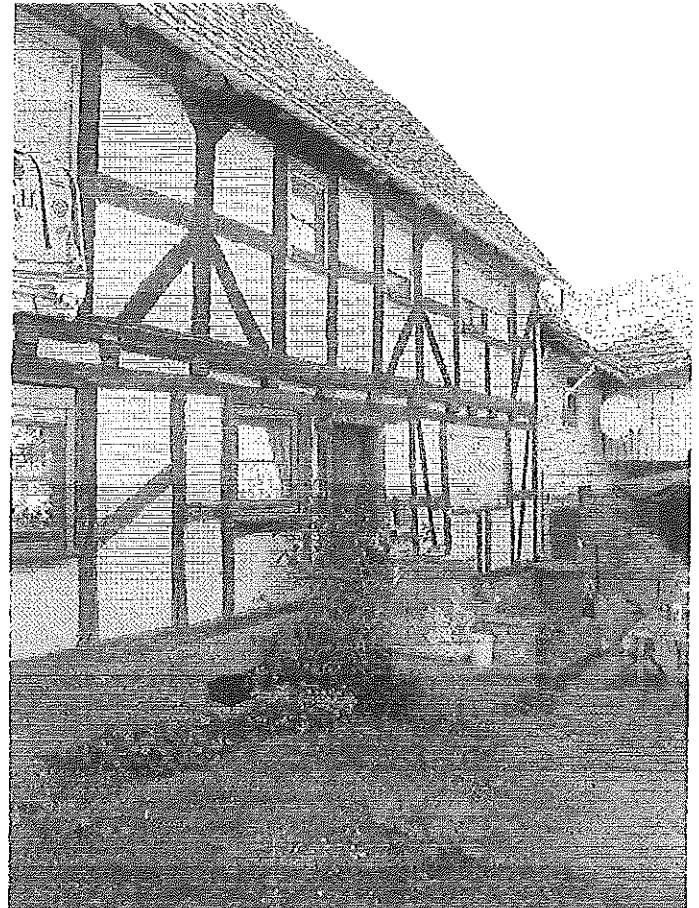
Zum Petersberg 01 von Südwesten\_P4250012

( )

( )

**Kreis:** Vogelsbergkreis  
**Ort:** Ulrichstein  
**Ortsteil:** Kölzenhain  
**Straße:** Zum Petersberg 7  
**KD-Name:**  
**Flur:** 1  
**Flurstück:** 6/3

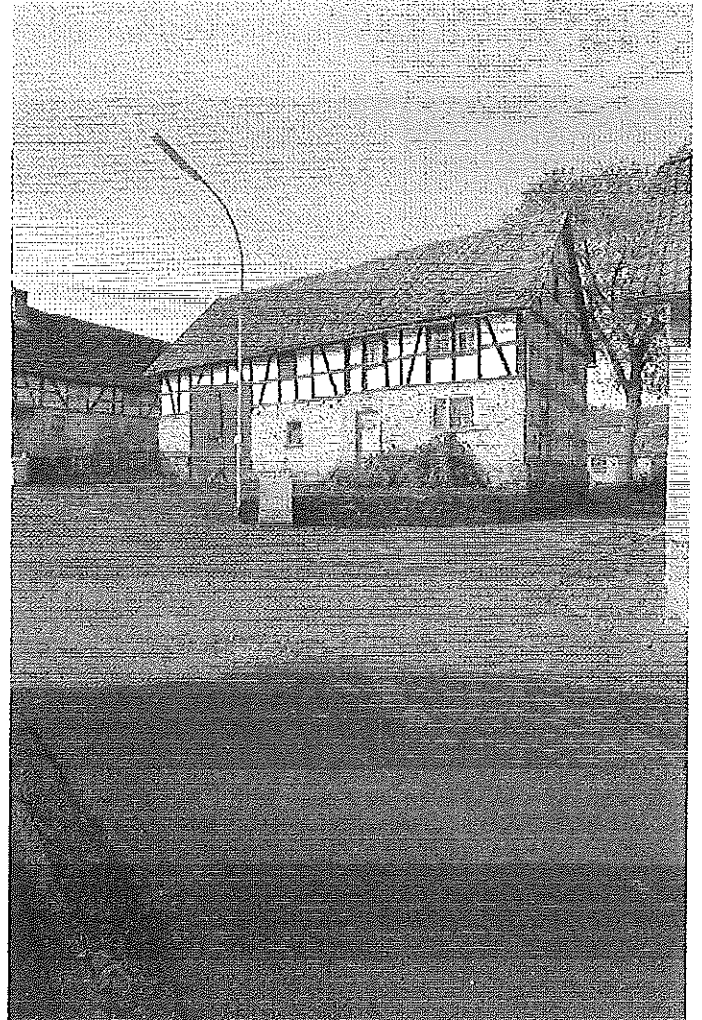
Der mehrfach veränderte und vergrößerte Wohnbereich der Hofanlage weist Elemente einer Fachwerkkonstruktion des 17. Jahrhunderts auf. Dazu gehören die zu Dreiecken gruppierten Fußstreben an den Bundständern, eine Mann-Figur der älteren Generation am Eckständer sowie die Geschossvorkragung und die Ausstattung der Stockschwelle mit einem Rundstabprofil. Dem damit augenscheinlich ältesten Haus des Dorfs kommt eine geschichtliche und wegen seiner Lage im Umfeld der Kirche auch eine städtebauliche Bedeutung zu. (g,s)



Zum Petersberg 07\_P4250015

**Kreis:** Vogelsbergkreis  
**Ort:** Ulrichstein  
**Ortsteil:** Kölzenhain  
**Straße:** Zum Petersberg 15  
**KD-Name:**  
**Flur:** 1  
**Flurstück:** 10

Traufständiger Einhof, erbaut bald nach 1900. Den beiden Zonen des Wohntrakts schließen sich Stall und Scheune an, das Obergeschoss zeigt eine schlichte Fachwerkkonstruktion ohne Schmuck, die unteren Geschosse sind verschindelt, der Stall hat eine Außenwand aus gelbem Backstein und ist offensichtlich durch Scheune und Wohntrakt zugänglich. Die Haustür weist neoklassizistische Details auf. Das Haus ist ein Geschichtsdokument aufgrund seines ungestörten Zustands. (g)



Zum Petersberg 15\_DSC2926

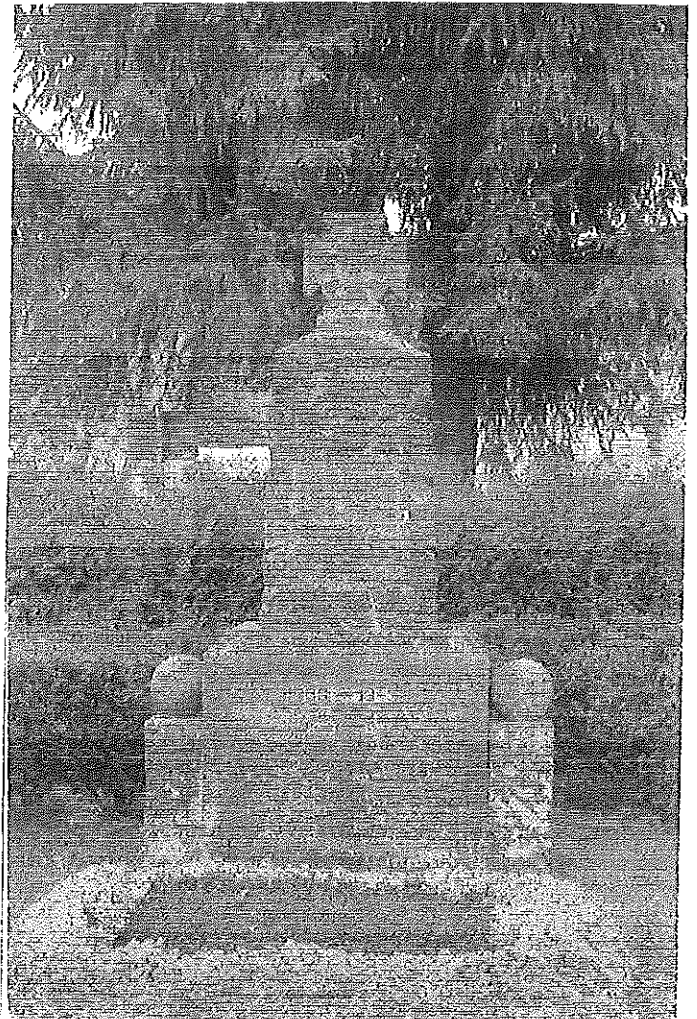


**Kreis:** Vogelsbergkreis  
**Ort:** Ulrichstein  
**Ortsteil:** Kölzenhain  
**Straße:** Zum Petersberg o. Nr.  
**KD-Name:** Friedhof: Gefallenendenkmal  
**Flur:** 4  
**Flurstück:** 55

( )  
Das Denkmal für die Gefallenen der Weltkriege entstand um 1925 in einer erweiterten Stelenform aus Sandstein. Es handelt sich um Katalogware; die Stele ist bossenwerkartig behauen und trägt ein „Eisernes Kreuz“, den wuchtigen Sockel flankieren kleine kugelbekrönte Postamente. Die ältere der beiden Namenstafeln ist signiert „L. Kling, Wieseck“. Das Denkmal steht in der Achse des Haupteingangs des Friedhofs. (g)



\_DSC2905



\_DSC2909: nothing